

Archimedes zählt die Rinder des Sonnengottes*Rudolf Taschner* (math.space)

FRI/P1 17:30–18:20

Der Vortrag behandelt oberflächlich betrachtet eine zahlentheoretische Rechenaufgabe, die in ihrem ersten und einfachen Teil aus einem System linearer diophantischer Gleichungen und in ihrem zweiten und komplizierten Teil aus einer Pellischen Gleichung besteht. Doch in Wahrheit geht es bei dieser Aufgabe um mehr als nur um Rechnungen. Ihr gedanklicher Bogen spannt sich von mythologischen Erzählungen Homers bis zu Anforderungen, die nur mit modernen elektronischen Rechenmaschinen bewältigt werden können. Und im Zentrum von alledem stehen zwei der bedeutendsten Mathematiker der griechischen Antike: Eratosthenes und Archimedes. Ziel dieses Vortrags ist, an einem paradigmatischen Beispiel vorzuführen, wie Mathematik als kulturelle Errungenschaft nahegebracht werden kann. So, dass auch in der Schule ein von Rechenfertigkeiten abgehobenes Bild der Mathematik entsteht.